






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 17.02.1999 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Mittwoch, den 17. Februar 1999

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In Tirols Bergen herrscht überwiegend eine erhebliche Lawinengefahr. Die Hauptgefahren sind frische Tribschneeablagerungen sowie die labile Schneedecke in den Schattenhängen. Schneebrettlawinen können schon durch einen Skifahrer oder Snowboarder ausgelöst werden oder spontan abgehen.

Bei anhaltenden intensiven Schneefällen sind vereinzelt auch Selbstaumlösungen größerer Lawinen möglich, die höhere Tallagen erreichen können.

Unverändert günstigere Verhältnisse bestehen im mittleren und südlichen Osttirol, hier ist mit einer allgemein mäßigen Lawinengefahr zu rechnen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Bei teilweise starken West- bis Nordwestwinden ist in den vergangenen 24 Stunden in den Staulagen Nordtirols bis 20cm Schnee gefallen. Gleichzeitig sank die Temperatur um ca. 10 Grad ab. Der Neuschnee liegt südseitig auf einer kompakten Altschneedecke, norseitig auf dem störanfälligen Schwimmschneefundament.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Mit stürmischen Höhenwinden aus Nordwest verstärkt sich im Tagesverlauf der Stau an der Alpennordseite, der Schneefall nimmt zum Nachmittag hin deutlich zu. Auf den Bergen bläst ein stürmischer Nordwestwind. Temperatur in 2000m um -10 Grad, in 3000m um -17 Grad.

TENDENZ

-
-